



Die Übergangskonstruktion LT 1-7-S verbindet die Ortbetonschutzwand LT 105 mit der Stahlschutzplanke EDSP 2.0. Sie besteht aus folgenden Elementen: (1) EDSP 1.33, (2) Anschlussbereich Stahlschutzplanke, (3) BSWF LT 7 EDSP, (4) BSWF LT 7 WS AT 3m an LT 1, (5) BSWO mit verstärkter Bewehrung und Profilanpassung. Die beiden BSWF und die BSWO werden mittels Nut-Schwert-Verbindung verbunden. Der Anschluss der Stahlschutzplatten an das BSWF LT 7 EDSP erfolgt beidseitig durch zwei Holme, die übereinander mittels Bauwerksanschlussstücken mit sieben Verbundklebeankern je Bauwerksanschlussstück befestigt sind. Im Abschnitt (2) beträgt der Pfostenabstand ca. 0,66 m. Der vordere Holm wird mittels angeschraubter Deformationsrohre an zusätzlich ins Erdreich gerammte C-Pfosten ausgeführt. Auf der Rückseite befinden sich im Abschnitt (2) drei C-Pfosten, die nicht mit den rückseitigen Holmen verschraubt sind. Im Abschnitt (1) beträgt der Pfostenabstand 1,33 m. Im weiteren Verlauf vergrößert sich der Pfostenabstand bei der angeschlossenen Schutzeinrichtung auf 2,0 m.

<i>Bezeichnung der Übergangskonstruktion</i>	LT 1-7-S	
<i>Erstprüfung</i>	TB 11	SH 14.54 (Prüfbericht: 201433813 Rev.06)
	TB 42	SH 14.53 (Prüfbericht: 201433812 Rev.06)
<i>BASt-Begutachtung</i>	2015 7G 56	
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG	
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1 (Bezeichnung, Modulnummer)</i>	LT 105, H2	M 06-xx
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2 (Bezeichnung, Modulnummer)</i>	EDSP 2.0, H1	M 02-01
<i>Charakteristisches Material der ÜK</i>	LT 1-Stahlhaube, Nut/Schwert Fertigteile: S355 MC C-Pfosten, Schutzplatten EDSP: Stahl S 235 JR Ortbetonschutzwand, Füllung LT 7 AT WS 3 m und LT 7 EDSP: Beton C30/37 XD 3, XF 4, XC 4, WA, Bewehrungsstahl: B500B, B500A	
<i>Breite der Übergangskonstruktion [m]</i>	0,73 m	
<i>Höhe der Übergangskonstruktion ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m	
<i>Länge der Übergangskonstruktion [m]</i>	17,65 m	
<i>Maximale seitliche Position des Systems [m]</i>	1,3 m	
<i>Maximale seitliche Position des Fahrzeugs [m]</i>	2,4 m	
<i>Maximale dynamische Durchbiegung [m]</i>	0,6 m	
<i>Geprüfte Systemgründung / -aufstellung</i>	Ortbetonschutzwand auf einer Länge von 2,5 m von der angeschlossenen BSWO (LT 105) ausgehend mittels Nut (3,5 tief und 10 cm breit) im Asphalt eingespannt, im weiteren Verlauf 2,5 m frei auf Asphalt aufgestellt, LT 7 EDSP und LT 7 WS AT 3 m frei aufgestellt, Stahlsystem gerammt (Bodenklasse 3)	
<i>Bemerkungen</i>	s. Begutachtungsschreiben (P-ZERT) 193/15 vom 20.10.2015	
Ergänzende Angaben nach DIN EN 1317-2: 2011-01		
<i>Normalisierter Wirkungsbereich W_N [m]</i>	1,3 m	
<i>Normalisierte Wirkungsbereichsklasse</i>	W4	
<i>Normalisierte Fahrzeugeindringung V_N [m]</i>	2,3 m	
<i>Klasse der normalisierten Fahrzeugeindringung</i>	VI 7	
<i>normalisierte dyn. Durchbiegung D_N [m]</i>	0,5 m	

Aufhaltestufe	Wirkungsbereichsklasse	Anprallheftigkeitsstufe
H1	W4	C

